Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 35 (1978)

Heft: 5

Artikel: Audiovisuelle Mittel im Sport auf neuen Wegen? : Ein Bericht zum Magglinger Symposium 1977

Autor: Schilling, Guido

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-993959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5

JUGEND UND SPORT

35. Jahrgang
Mai 1978

Fachzeitschrift für Leibesübungen
der Eidgenössischen Turn- und
Sportschule
Magglingen (Schweiz)

Audiovisuelle Mittel im Sport auf neuen Wegen?

Ein Bericht zum
Magglinger Symposium 1977
zusammengestellt und eingeleitet von
Guido Schilling

Einleitung

Vorbemerkungen

Im November 1977 trafen sich über 100 Sportlehrer und Trainer, aber auch AV-Spezialisten waren dabei, zum traditionellen Magglinger Symposium an der Eidgenössischen Turn- und Sportschule. Audiovisuelle Mittel im Sport standen zur Diskussion. Auffällig war von allem Anfang an das Lehrer-Schüler-Verhältnis von beinahe 1:1 (50 Mitarbeiter : 60 Teilnehmer). Offensichtlich ersetzen audiovisuelle Hilfsmittel den Lehrer also nicht. Wirksam eingesetzt verlangen AV-Mittel einen überraschend grossen personellen Aufwand, sei es für die Herstellung oder für den Einsatz. Die Lehrer werden nicht überflüssig, aber sie übernehmen zum Teil ungewohnte Aufgaben. Sie werden Filmregisseure, Videotechniker und Grafiker. Das hat das Magglinger Symposium eindrücklich vor Augen geführt.

Ein erfreulich grosses Echo fand das Symposium im Ausland. Etwa ein Drittel der Anwesenden waren Ausländer; mit der Schweiz eingerechnet waren zehn Länder in Magglingen vertreten.

Dass der Mensch immer versucht, nicht nur über die mündliche oder schriftliche verbale Kommunikation Gedanken auszutauschen oder Lehren zu vermitteln, davon zeugen die jahrtausendealten Felsmalereien aus Europa, Afrika, Asien und Australien. Aber auch die Bänkelsänger des Mittelalters oder die heutigen Basler «Schnitzelbank»-Sänger illustrieren ihre Geschichten.

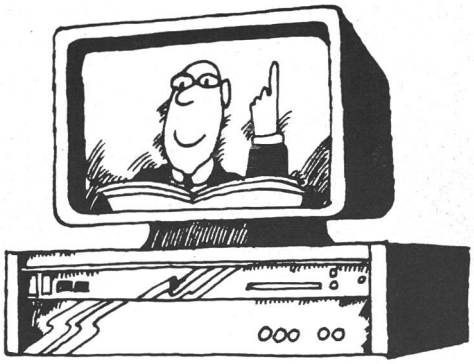

Abbildung 1: AV-Medien sind kein Lehrerersatz, im Gegenteil!

Gerade in jüngster Zeit erfahren wir tagtäglich «in extremis», dass die Mehrzahl der Menschen mit Bild und Ton leichter angesprochen werden kann als mit dem geschriebenen Wort. Comic-Strips, Illustrierte, moderne Lehrbücher und Zeitschriften, vor allem aber das Massenmedium Fernsehen zeigen uns das auf Schritt und Tritt. Es soll junge Schweizer geben, die bis zu ihrem 20. Geburtstag bereits über 20 000 Stunden «fernsahen».

Medien im Sportunterricht

Im Sportunterricht spielt das Prinzip der Anschaulichkeit eine grosse Rolle, beim Vormachen durch den Lehrer, beim Beobachten eines Könners «in natura» oder auf einem gespeicherten Bild (Bildreihe, Film, Video) und neuerdings beim «Feedback» durch den Videorecorder.

Abbildung 2: Nach alten Felsmalereien.

Abbildung 3: AIEEE! ZACK! WUPP!

Immer wieder findet man in der sportmethodischen Literatur Hinweise, dass vor allem visuelle Medien gezielter in den Lernprozess eingebaut werden sollten. Aber in der Praxis muss man feststellen, dass Medien im Unterricht – nicht nur im Sport, sondern ganz allgemein – doch eher selten angemessen eingesetzt werden. (Oft verwenden ja nicht einmal Methodiklehrer Medien, wenn sie Medienkunde «dozieren»!)

Zum Konzept des Symposiums

Das Magglinger Symposium wollte eine Übersicht geben über die Verwendung von auditiven, visuellen und audiovisuellen Medien im Sport. Es wollte dem Erfahrungsaustausch dienen und zeigen, wie welche Medien im Sportunterricht, im Training und im Wettkampf eingesetzt werden. Das Magglinger Symposium wollte aber auch Impuls sein für die Weiterentwicklung der AV-Medien im Sport und «in natura» zeigen, wie Medien im Lehr- und Lernprozess sinnvoll eingesetzt werden können.

Am ersten Tag sollte über Auge und Ohr vorgestellt werden, was ein Symposium über AV-Medien will. K. Widmer, Professor an der Universität Zürich, hat seine einleitenden Ausführungen zum Einsatz der Unterrichtstechnologie aus der Sicht der Lerntheorie in fünf kurze Thesen zusammengefasst:

These 1
Didaktische Entscheidungen für den Einsatz unterrichtstechnologischer Lernhilfen haben sich primär nicht am Endprodukt, sondern am Prozess des psychomotorischen Lernens, der zum Endprodukt führt, zu orientieren.

These 2
Am psychomotorischen Lernen ist der ganze Mensch beteiligt.

These 3
Unterrichtstechnologische Lernhilfen können in allen Phasen des Lernprozesses eingesetzt werden.

These 4
Der mediale Vermittlungsprozess untersteht kommunikationstheoretisch gewonnenen Bedingungen.

These 5
Der Sportlehrer hat vor dem Einsatz unterrichtstechnologischer Lernhilfen eine Sachanalyse, eine Darstellungsanalyse und eine lerntheoretisch-didaktische Analyse zu vollziehen.

Im Anschluss an das Einführungsreferat hatten die Teilnehmer Gelegenheit, eine Fernsehaufzeichnung eines Konzertes der «Wolverines Jazz Band» live zu erleben.

Im zweiten Teil des Symposiums wurde nicht nur Hören und Sehen angesprochen, sondern es ging auch um das Mitsprechen und Mittun aller Teilnehmer. Sie konnten sich über den Stand des Einsatzes von AV-Medien in Schweizer Schulen (H. Futter, H. Keller und W. Schneider), am Institut National des Sports in Paris (H. Garnier), in Sportverbänden der Bundesrepublik (H. Kröncke und H. Hommel) orientieren.

Zudem wurden neue AV-Geräte vorgestellt.

Am dritten Tag lag das Schwergewicht auf der Arbeit in Workshops. Insgesamt wurden zwölf verschiedene Themen in den Workshops angeboten. Einer konnte am Vormittag und einer am Nachmittag belegt werden. Selbstverständlich konnten wir nicht auf alle in der Abbildung 4 genannten Medien eingehen. Wir hatten folgende Auswahl getroffen:

1. Arbeitsstreifen
2. Portable Videogeräte (Spitzensport)
3. Hellraumfolien
4. Videorecorder (Grossanlage)
5. 8-mm-Filme
6. Reihenbilder
7. Medien im Theorieunterricht
8. Portable Videogeräte (Schulsport)
9. Hellraumprojektor
10. Medien im Didaktikunterricht
11. Unterrichtsfilme
12. Musikbänder

(War es nur Zufall, dass für die beiden Workshops, die sich mit dem Einsatz audiovisueller Medien im Theorieunterricht befassten, nur sehr wenige Anmeldungen eingingen? Oder ist der Sport an und für sich eben doch «theoriefeindlich»?)

Die Teilnehmer in den Workshops konnten nicht nur hören und sehen, wie und mit welchen Ergebnissen die vorgestellten Medien eingesetzt werden können; jeder Teilnehmer war auch aufgefordert, seine Erfahrungen mitzuteilen und seine Meinung kundzutun. Manchen Teilnehmern brachten diese Aussprachen viele neue Erkenntnisse. Einigen waren die Diskussionen in den Workshops zu stark auf den technologischen Bereich ausgerichtet, weil sie die mediendidaktischen Aspekte – wenn überhaupt – nur am Rande berührten.

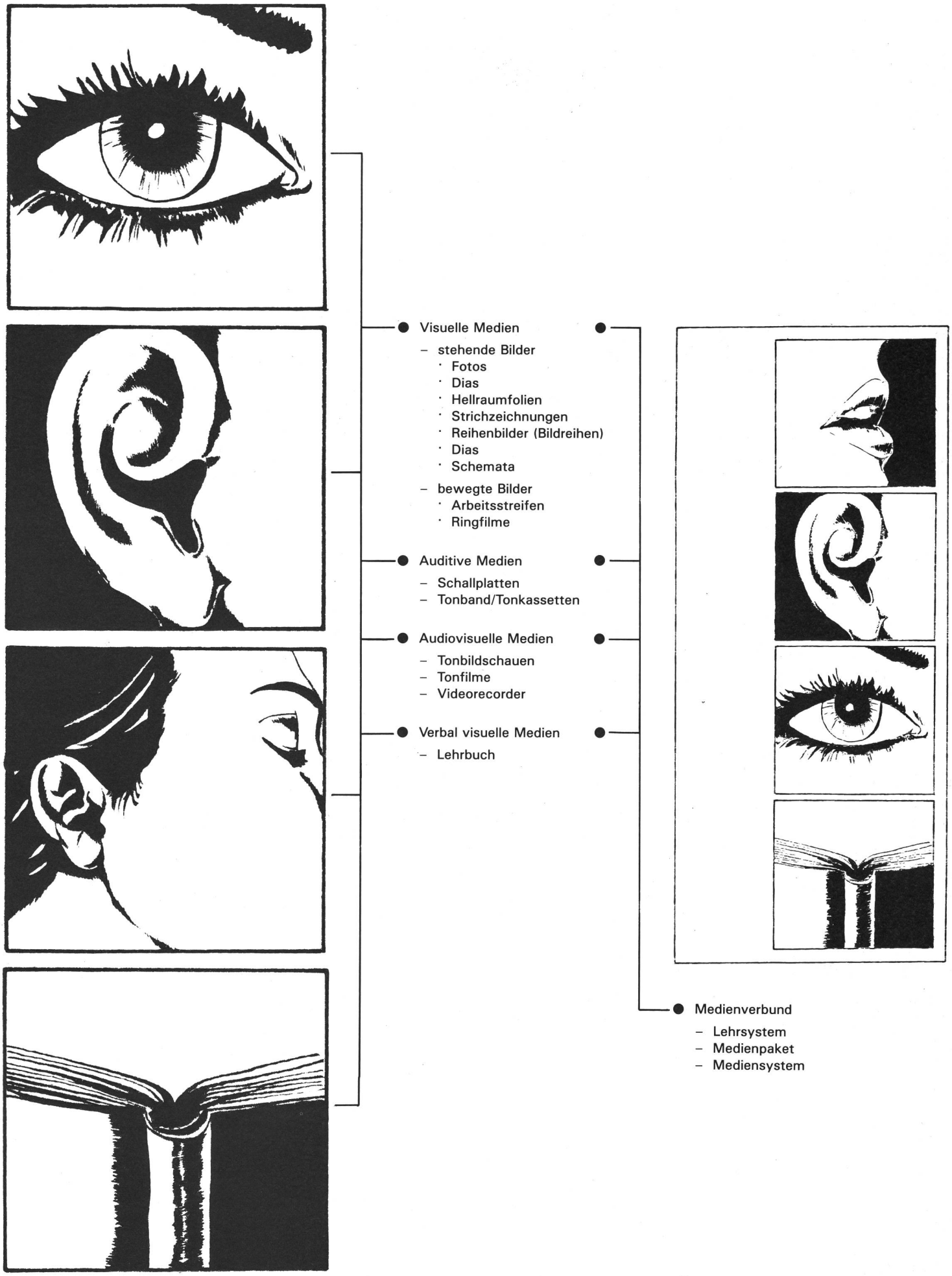

Abbildung 4:
Unterrichtsmedien und Kanäle für den Informations-Input.

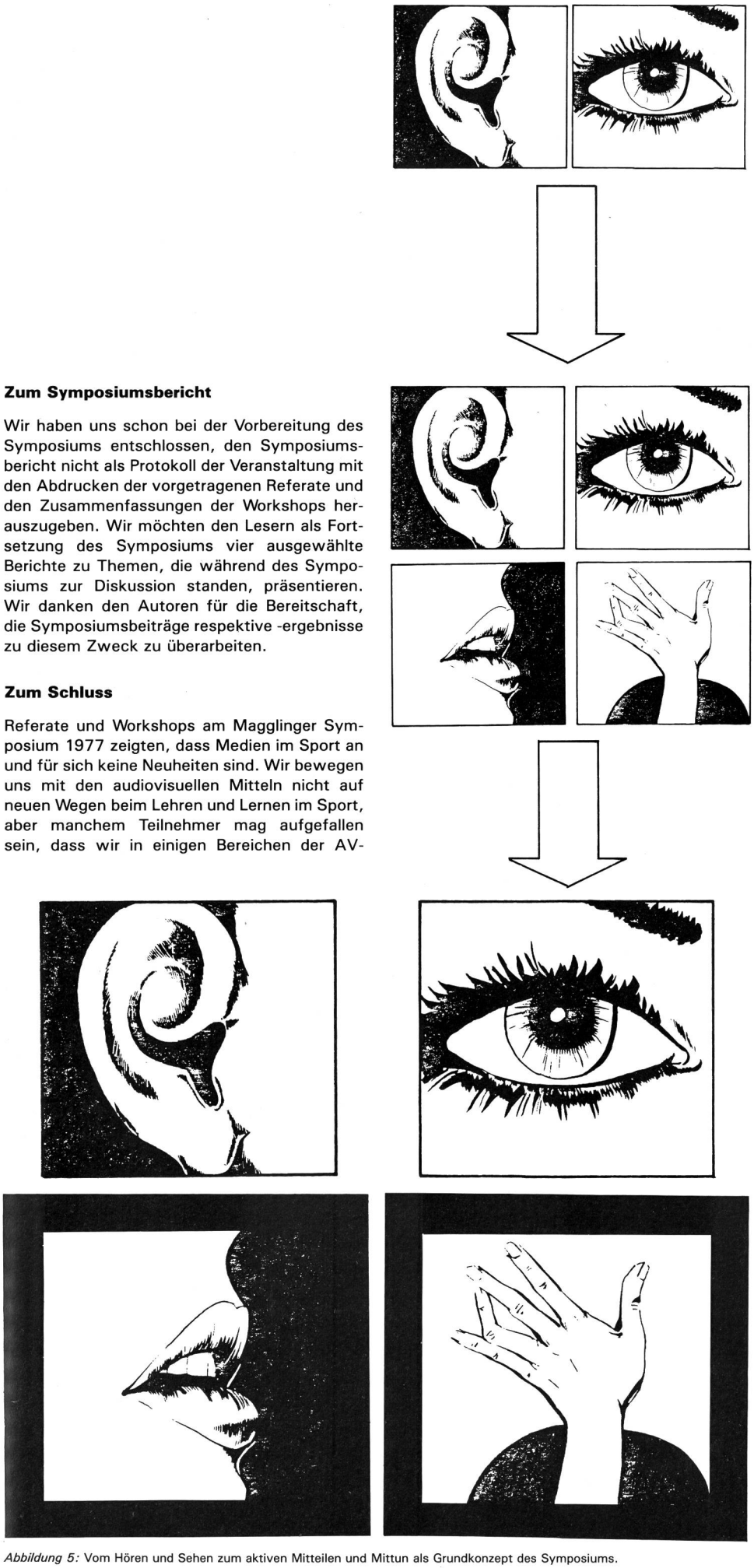

Abbildung 5: Vom Hören und Sehen zum aktiven Mitteilen und Mittun als Grundkonzept des Symposiums.

Zum Symposiumsbericht

Wir haben uns schon bei der Vorbereitung des Symposiums entschlossen, den Symposiumsbericht nicht als Protokoll der Veranstaltung mit den Abdrucken der vorgetragenen Referate und den Zusammenfassungen der Workshops herauszugeben. Wir möchten den Lesern als Fortsetzung des Symposiums vier ausgewählte Berichte zu Themen, die während des Symposiums zur Diskussion standen, präsentieren. Wir danken den Autoren für die Bereitschaft, die Symposiumsbeiträge respektive -ergebnisse zu diesem Zweck zu überarbeiten.

Zum Schluss

Referate und Workshops am Magglinger Symposium 1977 zeigten, dass Medien im Sport an und für sich keine Neuheiten sind. Wir bewegen uns mit den audiovisuellen Mitteln nicht auf neuen Wegen beim Lehren und Lernen im Sport, aber manchem Teilnehmer mag aufgefallen sein, dass wir in einigen Bereichen der AV-Medien im Sport – nicht nur im Sport – an Ort treten und nicht vorwärts kommen. Immer wieder werden gleiche Fehler gemacht, weil die Erfahrungen und Erkenntnisse anderer zu wenig in Anspruch genommen werden. Oft stellt man als Lehrer an sich selbst auch zu wenig Ansprüche bei der Verwendung von AV-Mitteln im Unterricht. (Dafür wird aber das Lernvermögen der Schüler häufig überbeansprucht.) Es scheint auch, dass die Praxis die Ergebnisse der Medienpädagogik und der Lernpsychologie zu wenig zur Kenntnis nimmt. Kenntnisse, Mittel und Wege sind da, nur müssen sie bewusst und konsequenter eingesetzt und benützt werden. Dazu wollte das Magglinger Symposium 1977 einen Beitrag leisten.

Besprechungen des Magglinger Symposiums 1977

Hotz, A.: Brillanz und Relevanz im medienunterstützten Sportunterricht, NZZ, 24./25. Dezember 1977, Nr. 302.
Landau, G. und Schütz, K.: AV-Medien im Sport, Zeitschrift für Sportpädagogik, 1/78.
Schilling, G.: Schlussbericht zum Magglinger Symposium 1977, unveröffentlichtes Manuskript, Dezember 1977.

Adressen der Autoren:

Kirsch, August, Prof. Dr.
Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Hertzstrasse 1
D-5 Köln 40

Hommel, Helmar
DLV-Dokumentationsstelle
Redaktion «Die Lehre der Leichtathletik»
AG Lehrwesen
Drosselweg 8
D-5010 Bergheim 1

Ospelt, Rainer, lic. phil.
Winterthurerstrasse 647
CH-8049 Zürich

Schilling, Guido, Dr. phil.
c/o ETS
CH-2532 Magglingen

Strähl, Ernst
c/o ETS
CH-2532 Magglingen